**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 18 (1892)

**Heft:** 44

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düfteler Schreier Und freue mich pyramidal, Daß ich als Landwehroberft Auch muß in den Dienst einmal.

Zwar bin ich von wegen des Soldes Noch immer ein Bischen erböst: Troft: die Schweis hat in Lausanne Auch nicht besonders gelöst.

Doch werb' meinen Mann ich ftellen, Ganz gehörig und tabellos, Beht's jest mit dem nöthigen Glan An's Kopfwaschen dem Franzos.



#### Handelsvertrag mit Frankreich.

Honigiüßer Herr von Méline, "zollst" ber Schweiz gar zu viel Ehre! Doch es scheint uns, daß dabei mehr Mélinit als Honig wäre. — Ein Abkommen, heißt es täglich, fomme ficher bald zu Stand; Ja, abkommen wird man sicher, aber von, nicht mit einand'! Und tropdem will Monsieur Méline uns für Frankreichs Freundschaft bürgen; Meint, der Freundschaft könn's nicht schaben, uns ein bischen — tobt du würgen! —

#### Gesandtschaftliches.

A.: "Welcher auswärtige Gesandte in Bern ift für uns der bequemfte?"

B.: "Wie könnte ich das wiffen ?"

A.: "Das ist ja leicht zu errathen, der deutsche; denn wenn wir neugierig find und etwas Wichtiges in diplomatischer Hinficht erfahren möchten, brauchen wir nur auf ben Buich zu ichlagen.

#### Etwas vom Kasperlitheater.

En chline Schelm de Thali ift, 's ift gut, wenn me bas nüb bergißt; Erwütscht brum au schier lebeslängli. -En Chline ift nüb fo empfängli.

Mit vierzehn Jahre chunnt dervoh, Will er hät Füfzigtufig gno, En Gmeindeschriber vo Luzern. -Da hat das iet scho weniger gern.

Bim Mang hat's benn icho beffer bichoffe, Drum macht fich Mängä sini Glosse: Vier Jahr, die seiged doch nüd viel Für so e berigs Börfespiel.

Bu guter Lett be Rochat dunnt, Jet würd's mer afe benn doch z'bunt; Schuldig si, und frei ein spreche Und d'Eidgenoffeschaft fell d'Röfte bleche! (Gaiht ab.)

#### Am Tage nach dem 23. Oktober in Bern.

Chrigel: "Jig beit er eui verfligti Chornhusbrugg, ihr Simmelsdonnere. Es foll ja da Morge bigoft icho eine brüber us giprunge ft vor luter Freud."

Sämi: "Räm's dr Tüfel! Ueber d'Beisehusbrugg uus mar's ihm allwäg a Chunft gfi."

#### In der Schule.

Tehrer: "Wer weiß mir noch ein ferneres Gleichniß?"

1. Schüler: "Das von Bel dem Drachen." Tehrer: "Gut; ein drittes?"

2. Schüler: "Das vom Militärbrachen, ber jährlich 1500 Millionen verschlingt und doch fein Bauchweh friegt."

Tehren: "Aber das steht doch nicht in der Bibel. Wo haft du es her?" 2. Schüler: "Aus dem "Rebelfpalter".

Tehren: "Was hör' ich? Du wirst doch hoffentlich den "Rebel-

spalter" nicht lesen?"

2. Schüler: "Rein, der Bater liest ihn uns bor."

#### Allerhöchstes Wiegenlied.

(Gesungen von 400 Amneftirten.)

Ei, du liebes, kleines Ruderle! Marzipan für dich und Zuderle! Mis Pringeffin gnabenvoll geboren, haft bu bich fofort um uns geschoren ;

D, bu munderfeines Muderle, auf bein Wohl ein Freudenschluckerle! Losgelaffen wurden hoch verwundert eingesperrte Beiber, rund : vierhundert!

D, du frisch getauftes Schnuckerle, nimm bafür vierhundert Druckerle! Sollte unfre Brabbeit wieber hinten, wollen wir den madern Storchen minten; Daß ba fommen Zwillingsguderle.

> Taufend Dank, und Freudenjuderle, Tieffte Unterthanenbuckerle!

#### Ausweg.

Mann : "Rannst bu benn nicht beine Ausgaben etwas einschränken?" Frau: "Ja, weißt bu, Männchen, ich werbe bei einem Megger borgen, der nicht so theuer ift."

#### Allo dazu.

Frau: "Ihr Maler hat sich jetzt also ein Aquarium angeschafft?" Vermietherin: "Ja, das braucht er auch, er malt jest nur noch Manarell."

Frage: "Bas für ein Bergnügen macht Behangin, im Falle eines Sieges, seinen tapfern Dahomenern?"

Antwort: "Er bereitet ihnen aus den erichlagenen Franzosen eine Table-Dodd.

Gemeinderath (zu seinem Lehrling): "Wie heißt, weßhalb schreiben Se Gemeinberath mit h am End — soll ich b'leicht doppelt Porto zahlen?"—

#### Briefkaften der Redaktion.



durch unsere Expedition beziehen. — M. Z. Für Ihre Gedichte paßt am besten das Klassisterformat; die Buchbinder werden wohl seine Einwendung dagegen machen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht heantmortet.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider - Englische Nouveautés, J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

#### Das Preiswürdigste

Buxkin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35 Buxkin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 35

Moleskins und Manchester, beste Qualität, von Fr. 1.65 an per Meter, eter- und Stückweise direkt an Jedermann durch das Erste Schweizerische Versandtgeschäft Oettinger u. Co., Zürich.

P.S. Muster obiger, sowie sämmtlicher Frauen- und Herrenstoffe bereitwilligst debilder gratis. Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieh



## Neuerbautes Atelier I. Ranges.

3. 3.

25-jährige Thätigkeit und reiche Erfahrung in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada berechtigen mich zu der Hoffnung, den grössten Anforderungen in allen Zweigen der Photographie gerecht werden zu können.

Einrichtung höchst modern und sehenswerth.

Sorgfältige und coulante Bedienung zusichernd, empfehle mich zu geneigtem Zuspruch bestens.

(M 10200 Z)

[148



Marke "DOGSKIN" Das Solideste in Leder und Naht.

Elegante Ausführung.

## Militär-Handschuhe

Weisse Glacé, extra stark (Peau de chien) m. 2 Fermoir Dogskin Offiziers-Handschuhe (rothbraun), do. Ia. "ELEGANT", neuestes Genre Handschuhe für Damen und Herren, unübertroffen in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des Leders (cuir de Russie),

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, Filialen: St. Gallen - Basel - Lausanne. ZÜRICH, Weinplatz.

"Zu Saison-Abonnements sehr geeignet."

#### Meggendorfer's humoristische Blätter,

Esslingen bei Stuttgart. —
Wöchentlich 1 Nummer, per Quartal
4 Fr, mit Mappe Fr. 4, 60.
Probenummern stets zu Diensten!

"Zu Saison-Abonnements sehr geeignet."



ik für Möbel-Beschläge, Kr retten zur Dekoration etc. Naturgrosse Abbildungen gratis

TALEPENNY	Bohte Briefmarken.  50 Spanlen Mk. 1.28  40 Schweden 1.77  30 Span, Westind 2.28  57 Portugal 2.28  58 Portugal 1.28  16 Preusse 1.28  Alle verschied. Porto extra.  Preialiste über 870 Serlon grat
	Künast, Berlin W. 64
Gegrundet 1866.	Unter den Linden 15.

## "Der Gastwirth".

Abonnement per Jahr 5 Franken.

# Anzeige und Empfehlung.

Beehre mich den werthen Herren Collegen, sowie einem Tit geehrten Publikum hiemit anzuzeigen, dass ich das

### Hotel Bahnhof

(früher "Bairischer Hof") vis-à-vis dem Bahnhof käuflich über-

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1. 50 Table d'hôte à Fr. 2. - Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank, grosse gedeckte Gartenterrasse, ca. 200 Personen fassend. Telephon. Elektrische Beleuchtung. Portier am Bahnhof. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet

Achtungsvoll ergebenst

Zürich, im September 1892.

U. Angst, Propr.,

früher Museum St. Gallen, Hötel Central Basel, Manager Tivoli, London, Casino Winterthur. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Kranken Kindern zur Genesung, gesunden zum Schutze vor Erkrankung.

In Hunderten von Gutachten sprechen sich hervorragende Aerzte mit höchster Anerkennung über den Werth von Dr. med. Hommel's Hämatogen als Unterstützungsmittel für die Ernährung der Kinder aus. Ein kleiner Zusatz dieses mächtigen knochen- und blutbildenden Mittels zur Milch (1—2 Theelöffel für Säuglinge, 1—2 Kinderlöffel für grössere Kinder, täglich) fördert das Wachsthum in energischer Weise, hebt die Verdauung, erle chtert die Zahnbildung und beseitigt Knochen- und Drüsen-krankungen.

erkrankungen. 123 Herr Dr. Scheurer in Worb (Ct. Bern) schreibt: "Ihr Hämatogen ist mir in der letzten Zeit namentlich in der Kinderpraxis sehr lieb geworden."

matogen ist mir in der letzten Zeit namentlich in der Kinderpraxis sehr lieb geworden."
Herr Dr. Burkhalter in Thun: "Dr. Hommel's Hämatogen gebrauchte ich mit überrasschendem Erfolge bei einem einjährigen Mädchen, das Erscheinungen mittleren Grades von Rhachitis und Scrophulose darbot."
Herr Dr. Wieland in Rheinfelden: "Es ist eine Freude zu sehen, wie nach fortgesetztem Gebrauche dieses trefflichen blutbildenden Mittels die vorher so blassen Wangen der kranken Kleinen sich frisch färben."

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.



## Tyroler Weine.

Mein grosses Lager von vorzüglichen abgelagerten Tyroler Weinen bringe in empfehlende Erinnerung.

Direkter Verkauf in Wagenladungen oder in Fässern von 300 und 600 Litern ab Bahnhof Zürich.

Von den Aerzten als bester Magenwein aner-

Eugen Maurer,

7, Römergasse, 7, (früher zur Tyrolerhalle).